

Der preisgekrönte simbabwische Schriftsteller Christopher Mlalazi liest in Berlin aus seinem Roman

Wegrennen mit Mutter



3. Juni:

Afrikahaus, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin-Moabit

19 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet zweisprachig, auf Englisch und Deutsch, statt.

Simbabwe, kurz nach der Unabhängigkeit Anfang der 1980er Jahre: Gemeinsam mit der Mutter, der Tante und ihrem kleinen Cousin flieht die 14-jährige Rudo aus ihrem Dorf in die Wildnis. Die vier sind die einzigen Überlebenden einer Großfamilie, denen Shona und Ndebele angehörten. Warum ihre Familien und Nachbarn im Matabeleland gefangen, gefoltert und gemordet wurden, können sie sich nicht erklären. Während sie verzweifelt auf Hilfe von der jungen Regierung um Mugabe hoffe, fahren die Truppen dieser Regierung mit ihrem Plan fort: die Ndebele auszulöschen, ein Verbrechen, das als *Gukurahundi* in die Geschichte einging. Aus der Sicht Rudos erzählt, profitiert der Roman weder voyeuristisch vom Grauen noch erschlägt er seine Leserschaft damit. Stattdessen bricht er warm und undramatisch dem Glauben an Humanität und menschliche Versöhnung Bahn. Als „packende Erzählung“, „unter die Haut gehend“, „vielschichtig und spannend“, „mit Wärme und Einfühlungsvermögen geschrieben“ wurde der Roman in der Presse bezeichnet.



Christopher Mlalazi, 1970 in Bulawayo (Simbabwe) geboren, erhielt zahlreiche renommierte Preise für seine Kurzgeschichten und Theaterstücke sowie mehrere Schriftstellerstipendien (2010: Villa-Aurora-Feuchtwanger-Stipendiat in Los Angeles, 2011: Stipendiat am Nordischen Afrika Institut in Uppsala, 2012/13: Teilnehmer am Iowa International Writing Program). Derzeit lebt Mlalazi als Hannah-Arendt-Stipendiat in Hannover. Seinen dritten Roman „They are Coming“ hat er soeben fertiggestellt.

Die Lesungen wird organisiert vom *Horlemann Verlag* und unterstützt von



www.horlemann.info/

*Deutsch-Simbabwische Gesellschaft
(DSG) e.V.*

www.deutsch-simbabwische-gesellschaft.de

Afrika-Haus Berlin

www.afrikahaus-berlin.de



*Initiative Südliches
Afrika (INISA) e.V.*

www.inisa.de